

Liebe Schülerinnen und Schüler der Klasse 7d,

Im GL Unterricht ist das nächste Thema: „Die Gesellschaftsordnung in Frankreich“. Eigentlich wollte ich dieses Thema mit euch in Form eines **Gruppenpuzzles** machen.

Aber warum sollte das nicht auch zu Hause gehen 😊

Ihr werdet nun in **drei Gruppen** (1. Buchstabe eures **Nachnamens**) aufgeteilt und jeder **liest seinen Text** und bearbeitet die Aufgabe.

1. Gruppe (**A-F**): *7D_GL_Gesellschaftsordnung_Klerus*
2. Gruppe (**H-O**): *7D_GL_Gesellschaftsordnung_Adel*
3. Gruppe (**P-W**): *7D_GL_Gesellschaftsordnung_Bürger_Bauern*



Ihr müsst nur einen Text lesen!

Die FÖ-SuS bearbeiten bitte entweder den normalen Text oder „7D_GL_Gesellschaftsordnung_Klerus_FÖ“

Im folgenden Video wird das weitere Vorgehen erklärt:



https://youtu.be/CC6MbjZ_2g

Hier auch noch einmal zum Nachlesen:

- Anschließend **tauscht** ihr euch mit einem Mitschüler aus, der **denselben Text** wie ihr bearbeitet hat. Vergleicht eure Ergebnisse und ergänzt sie gegebenenfalls.
- Im letzten Schritt sucht ihr euch **zwei Mitschüler, die jeweils einen der beiden anderen Texte** bearbeitet haben.
Berichtet euch gegenseitig, von eurer Gesellschaftsgruppe und füllt den Rest der Tabelle aus. Euer Ziel ist es, die **gesamte Tabelle** ausgefüllt zu haben.



Wichtig: Bitte trifft euch nicht persönlich, um die Aufgaben zu bearbeiten. Nutzt digitale Möglichkeiten (Telefon, WhatsApp, Videochat, Rauchzeichen 😊)

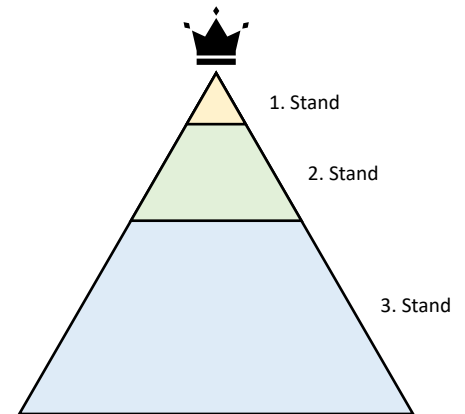
Wenn ihr Fragen habt, meldet euch gerne bei mir!

Liebe Grüße

Frau Hahn

Die Gesellschaftsordnung im Absolutismus

Die Gesellschaft in Europa zur Zeit des Absolutismus untergliederte sich in **drei Stände**. Zum **Ersten Stand** zählte der Klerus, damit sind alle **Geistlichen** gemeint. Der **Zweite Stand** bildete sich aus den **adligen Menschen**. Der **Dritte Stand** schließlich umfasste alle **Bürger und Bauern**. An der Spitze dieser Ständepyramide stand der absolutistische Herrscher. Die Menschen verstanden die Ständeordnung als ein von Gott gegebenes System. Man wurde durch Geburt zu einem der Stände zugehörig und blieb zumeist sein Leben lang in seinem Stand, der sich durch besondere Rechte und Pflichten von den anderen Ständen unterschied.



Aufgabe: Lies den Text und **fülle** die 2. Spalte (↓) der Tabelle (Klerus) **aus**.

Der Erste Stand: Der Klerus

Der Klerus kümmerte sich um das Seelenheil der Menschen. Die Geistlichen waren für alle religiösen Angelegenheiten zuständig. Außerdem kümmerten sie sich um die Armen.

Doch war der Klerus keine einheitliche Gruppe: Die Pfarrer als Vertreter der niedrigen Geistlichkeit entstammten aus dem Dritten Stand und waren genauso arm wie das Volk. Sie hatten in ihren Dörfern nur wenige Befugnisse¹, dafür aber einen engen Kontakt zum Volk. Die hohe Geistlichkeit dagegen spielte im absolutistischen Frankreich eine besondere Rolle. Sie war zumeist ins höfische Leben eingebunden und genoss größten Respekt. Ihre Angehörigen waren reich und oftmals auch adlig. Zum Klerus gehörten auch die Domherren, die Mönche, Nonnen, Bischöfe und Äbte. Das waren in Frankreich zurzeit von Ludwig XIV. nahezu 130 000 Personen. Die Angehörigen dieses Standes hatten gemeinsam, dass sie so gute wie keine Steuern bezahlen mussten, vom Wehrdienst befreit waren, teilweise Privilegien² wie das Jagdrecht besaßen und ein eigenes Gericht hatten. Zudem nahmen sie den Kirchenzehnt ein, eine Abgabe in Form von Geld oder landwirtschaftlichen Produkten. Sie konnten lesen und schreiben, die lateinische Sprache verstehen, sie veröffentlichten Bücher und unterhielten Schulen.

¹ Befugnisse: Berechtigungen, Vollmachten

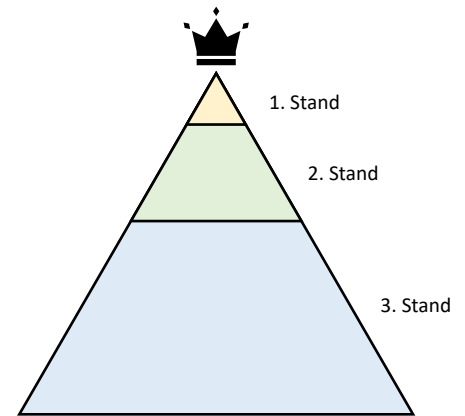
² Privilegien: einem Einzelnen/ einer Gruppe vorbehaltenes Recht; Sonderrecht

Die Gesellschaftsordnung im Absolutismus

	Erster Stand: Klerus	Zweiter Stand: Adel	Dritter Stand: Bürger und Bauern
Anzahl			
Bildung			
Privilegien			
Pflichten			

Die Gesellschaftsordnung im Absolutismus

Die Gesellschaft in Europa zur Zeit des Absolutismus untergliederte sich in **drei Stände**. Zum **Ersten Stand** zählte der Klerus, damit sind alle **Geistlichen** gemeint. Der **Zweite Stand** bildete sich aus den **adligen Menschen**. Der **Dritte Stand** schließlich umfasste alle **Bürger und Bauern**. An der Spitze dieser Ständepyramide stand der absolutistische Herrscher. Die Menschen verstanden die Ständeordnung als ein von Gott gegebenes System. Man wurde durch Geburt zu einem der Stände zugehörig und blieb zumeist sein Leben lang in seinem Stand, der sich durch besondere Rechte und Pflichten von den anderen Ständen unterschied.



Aufgabe: Lies den Text und **fülle** die 3. Spalte (↓) der Tabelle (Adel) aus.

Der Zweite Stand: Der Adel

Die ursprüngliche Hauptaufgabe des Adels war es, den Klerus und das einfache Volk vor Feinden zu beschützen. Nun waren sie der politisch führende Stand und übten wichtige Ämter oder bezahlte Ehrenstellen in der Regierung, der Verwaltung und dem Militär aus. Diese Ämter waren in der Regel gekauft oder wurden innerhalb der Familie weitergegeben. Doch war der Adel keine einheitliche Gruppe: Der niedere Adel, der Amts- und Landadel, hatte nicht so viel Besitz und auch wenig Macht, genoss aber ein hohes Ansehen bei der Bevölkerung. Er übernahm auf dem Lande gerichtliche und verwaltende Aufgaben. Der Hochadel dagegen war an politischen Entscheidungsprozessen beteiligt, konnte seinen Einfluss geltend machen und war zumeist ins höfische Leben eingebunden. Daher wurden von ihnen auch ein besonderer Lebensstandard und ein besonders ehrenhaftes Verhalten gefordert. Im Frankreich von Ludwig XIV. waren fast 390 000 Menschen dem Adel zuzuordnen. Die Angehörigen dieses Standes hatten gemeinsam, dass sie so gut wie keine Steuern entrichten mussten. Sie besaßen Privilegien³ wie das Jagdrecht und besaßen ein eigenes Gericht. Sie erhoben von ihren Untertanen Feudalabgaben⁴. Sie betrieben Großhandel und sorgten für die Güterbewirtschaftung⁵ oder konnten über Pachteinnahmen⁶ durch Landbesitz verfügen. Adlige konnten lesen und schreiben und förderten Kunst und Literatur.

³ Privilegien: einem Einzelnen/ einer Gruppe vorbehaltenes Recht; Sonderrecht

⁴ Feudalabgaben: Abgaben, die die Bauern zahlen mussten, weil sie Land vom Adel erhielten.

⁵ Güterbewirtschaftung: Gut= Stück Land; Bewirtschaftung= Kümern um das Land, Einnahmen durch z.B. Gemüse

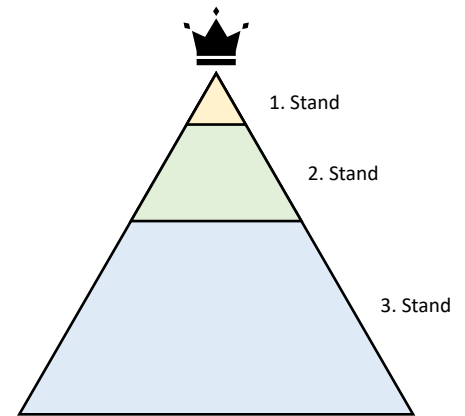
⁶ Pachteinnahmen: Geld, was der Adel bekam, weil sie Land verpachten (ähnlich: vermieten)

Die Gesellschaftsordnung im Absolutismus

	Erster Stand: Klerus	Zweiter Stand: Adel	Dritter Stand: Bürger und Bauern
Anzahl			
Bildung			
Privilegien			
Pflichten			

Die Gesellschaftsordnung im Absolutismus

Die Gesellschaft in Europa zur Zeit des Absolutismus untergliederte sich in **drei Stände**. Zum **Ersten Stand** zählte der Klerus, damit sind alle **Geistlichen** gemeint. Der **Zweite Stand** bildete sich aus den **adligen Menschen**. Der **Dritte Stand** schließlich umfasste alle **Bürger und Bauern**. An der Spitze dieser Ständepyramide stand der absolutistische Herrscher. Die Menschen verstanden die Ständeordnung als ein von Gott gegebenes System. Man wurde durch Geburt zu einem der Stände zugehörig und blieb zumeist sein Leben lang in seinem Stand, der sich durch besondere Rechte und Pflichten von den anderen Ständen unterschied.



Aufgabe: Lies den Text und **fülle** die 4. Spalte (↓) der Tabelle (Bürger und Bauern) **aus**.

Der Dritte Stand: Die Bürger und Bauern

Die Hauptaufgabe der Bürger und Bauern bestand darin, Abgaben zu leisten und Steuern zu bezahlen. Zum Dritten Stand waren alle Menschen zu zählen, die nicht zu den beiden Ständen Klerus und Adel gehörten. Keinen Stand hatten Landstreicher und Bettler. Sehr arme Menschen, die kaum ihr Überleben sichern konnten, gehörten dem Stand ebenso wie sehr reiche Bürger an. Neben den Handwerkern, Händlern und Lohnarbeitern zählten beispielsweise auch Ärzte, Anwälte und Bankiers dazu. Einige Wenige führten ein angenehmes und kultiviertes⁷ Leben. Die Bauern sowie die Leibeigenen⁸ und die Tagelöhner auf dem Lande lebten zumeist in großer Armut, nur wenige konnten lesen und schreiben. Sie leisteten Grundsteuern an den König und Feudalabgaben⁹ an den Adel, den Zehnt¹⁰ an die Kirche und sie mussten eine Pacht¹¹ den Grundbesitzern zahlen. Sie stellten den Großteil des Dritten Standes dar. Den Bürgern in den Städten ging es etwas besser. Sie zahlten Steuern und erhielten Löhne. Hier konnte die Oberschicht lesen und schreiben, die Unterschicht war ähnlich ungebildet wie die Bauern. Zurzeit von Ludwig XIV. waren ca. 25,5 Millionen Menschen dem Dritten Stand zugehörig. Davon waren neun Millionen Menschen Bürger und 16,5 Millionen Menschen Bauern. Alle Menschen des Dritten Standes waren von der politischen Mitbestimmung ausgeschlossen und sie allein mussten die hohen Steuern zahlen. In Kriegszeiten musste der Dritte Stand Soldaten stellen. Zudem waren sie der Willkür der beiden anderen Ständen ausgesetzt.

⁷ kultiviertes Leben: vornehmeres, gebildetes, zivilisiertes Leben

⁸ Leibeigene: ähnlich wie ein Sklave, gehörte dem Grundherren

⁹ Feudalabgaben: Abgaben, die die Bauern zahlen mussten, weil sie Land vom Adel erhielten.

¹⁰ Zehnt: Abgabe in Form von Geld oder landwirtschaftlichen Produkten

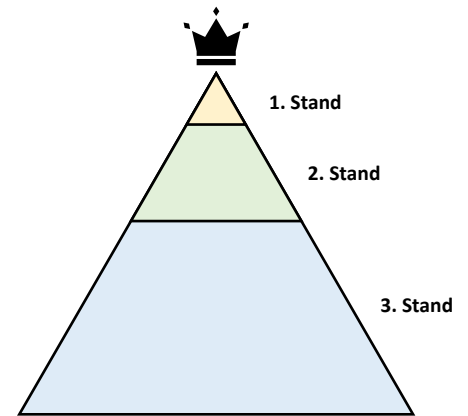
¹¹ Pacht: ähnlich wie Miete (zahlen)

Die Gesellschaftsordnung im Absolutismus

	Erster Stand: Klerus	Zweiter Stand: Adel	Dritter Stand: Bürger und Bauern
Anzahl			
Bildung			
Privilegien (Sonderrechte)			
Pflichten			

Die Gesellschaftsordnung im Absolutismus

Die Gesellschaft in Europa untergliederte sich in **drei Stände**. Zum **Ersten Stand** zählte der Klerus, damit sind alle **Geistlichen** gemeint. Der **Zweite Stand** bildete sich aus den **adligen Menschen**. Der **Dritte Stand** schließlich umfasste alle **Bürger und Bauern**. An der Spitze dieser Ständepyramide stand der absolutistische Herrscher. Die Menschen verstanden die Ständeordnung als ein von Gott gegebenes System. Die Stände unterschieden sich in ihren Rechten und Pflichten



Aufgabe 1: Lies den Text.

Aufgabe 2: Fülle die 2. Spalte (↓) der Tabelle (Klerus) aus. Du kannst Stichworte aus dem Text übernehmen.

Der Erste Stand: Der Klerus (Fördertext)

Der Klerus kümmerte sich um das Seelenheil der Menschen. Die Geistlichen waren für alle religiösen Angelegenheiten zuständig. Außerdem kümmerten sie sich um die Armen.

Der Klerus war keine einheitliche Gruppe: Die Pfarrer kamen aus dem Dritten Stand und waren genauso arm wie das Volk. Sie hatten in ihren Dörfern nur wenige Rechte, dafür aber einen engen Kontakt zum Volk. Die hohe Geistlichkeit war meistens ins höfische Leben eingebunden und genoss größten Respekt. Ihre Angehörigen waren reich und oftmals auch adlig. Zum Klerus gehörten auch die Domherren, die Mönche, Nonnen, Bischöfe und Äbte. Das waren in Frankreich zurzeit von Ludwig XIV. ungefähr 130 000 Personen.

Der Klerus musste so gut wie keine Steuern bezahlen. Sie waren vom Wehrdienst befreit. Sie besaßen das Jagdrecht, durften also im Wald jagen. Sie hatten außerdem ein eigenes Gericht. Sie erhielten den Kirchenzehnt, eine Abgabe in Form von Geld oder landwirtschaftlichen Produkten.

Sie konnten lesen und schreiben und die lateinische Sprache verstehen. Der Klerus veröffentlichte Bücher und leitete Schulen.

Die Gesellschaftsordnung im Absolutismus

	Erster Stand: Klerus	Zweiter Stand: Adel	Dritter Stand: Bürger und Bauern
<u>Anzahl</u>			
<u>Bildung</u>			
<u>Privilegien</u> <u>(Sonder-</u> <u>rechte)</u>			
<u>Pflichten</u>			

